

Deutschland-Hamm: Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

OJ S 137/2023 19/07/2023

Bekanntmachung vergebener Aufträge**Dienstleistungen****Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Tiefbau- und Grünflächenamt

Postanschrift: Gustav-Heinemann-Str. 10

Ort: Hamm

NUTS-Code: DEA54 Hamm, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 59065

Land: Deutschland

E-Mail: submission@stadt.hamm.de**Internet-Adresse(n):**Hauptadresse: <http://www.hamm.de>**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Planungsleistung Objektplanung Freianlagen und Verkehrsanlagen Stadtpark Heessen

Referenznummer der Bekanntmachung: 022/23/EU/VgV

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Die Stadt Hamm (Auftraggeber) schreibt die Planungsleistungen nach dem Leistungsbild Objektplanung Freianlagen (Los 1) und Verkehrsplanung (Los 2) zur Gestaltung des Stadtparks Heessen in Hamm (Westf.) entsprechend der Leistungsphasen 3 - 9 nach § 39 HOAI (Freianlagen) bzw. der Leistungsphasen 2 - 8 nach § 47 HOAI (Verkehrsanlagen) europaweit aus.

II.1.6.

Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja

II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung

Wert ohne MwSt.: 80 930,71 EUR

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Freianlagen

Los-Nr.: 1

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA54 Hamm, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Stadtpark Heessen Piebrockskamp 59073 Hamm

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Die im Vorentwurf verfolgten Ziele, Retentionsräume zu schaffen, Aufenthalts- und Nutzungsqualitäten zu verbessern sowie den Anteil an grüner Infrastruktur im Quartier zu erhöhen sind weiter auszuarbeiten. Verkehrsräume sind zu entsiegeln, im Zeichen einer klimaneutralen Verkehrswende umzusortieren und Verkehrsströme neu zu lenken und zu reduzieren.

So soll in einem stark verdichteten Wohnumfeld ein qualitativ hochwertiger Aufenthaltsraum, welcher wichtige stadtklimatische Impulse setzt und Freiflächen vernetzt, geschaffen werden. Ebenso sind die Ziele der Rahmenplanung Hamm-Heessen im Hinblick auf den geplanten Stadtpark Heessen zu berücksichtigen.

Ziele für die Objektplanung Freianlagen:

- Die Parkstrukturen sind einheitlich zu gestalten und im Hinblick auf vielfältigere, generationenübergreifende Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten sowie die Anbindung der Fläche an das Umfeld zu überarbeiten.
- Defizite in der Gestaltung und Ausstattung sind unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit anzupassen, Ausstattungsgegenstände möglichst wiederzuverwenden und sinnvoll zu ergänzen.
- Es sind ausreichend Aufenthaltsmöglichkeiten insbesondere für Familien und Jugendliche zu schaffen.
- Wegeverbindungen sind entsprechend den neuen Nutzungsräumen anzupassen, zu ergänzen bzw. zu reduzieren, wobei die Idee der Verbindungs- und Sichtachse zwischen der denkmalgeschützten Begegnungsstätte Brokhof und der als Begegnungsstätte und Veranstaltungshalle dienenden Sachsenhalle unbedingt weiterzuverfolgen ist.
- Im Sinne einer Schwammstadt sollen Retentionsflächen angelegt, Niederschlagswasser abgekoppelt (z. B. Dachentwässerung Brokhof) und zur Bewässerung von Pflanzungen genutzt oder in Rigolen umgeleitet und Schäden durch Starkregenereignisse dadurch minimiert bzw. abgewendet werden.
- Es ist ein schlüssiges Bepflanzungskonzept unter Berücksichtigung des Klimaschutzes- und wandels zu erstellen und die Planung von Elementen einer "Essbaren Stadt" sowie die Integration der bereits umgesetzten Obstwiese südl. des Brokhofes zu berücksichtigen, Fassadenbegrünung ist mitzudenken.

- Die weitere Gestaltung des Eingangsbereichs Sachsenhalle, die Spiel- und Bewegungsräume sowie eine sinnvolle Integration der Retentionsflächen bilden weitere Schwerpunkte der Planung.
- Das vorhandene Streetballfeld ist zu erhalten, der Bolzplatz sollte ebenfalls auf der Wiesenfläche verbleiben, die vorhandenen Fitnessgeräte können bei Bedarf umgesetzt werden.
- Es ist zwingend eine Fläche zur Brauchtumpflege des Schützenvereins auf der südlichen Teilfläche in die Planung zu integrieren. Hierfür ist eine Fläche von mindestens 30 x 60 m vorzuhalten. Zusätzlich bedarf es Flächen für Getränkestände, etc., deren Versorgungseinrichtung im Bereich der Parkplatzzufahrt Schlängelstraße liegt.

Ziele für beide Lose:

- Im Falle einer Förderung des Projekts im Rahmen des Förderprogramms "Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel" sind die entsprechenden Förderziele bei Planungen und Umsetzung ausreichend zu berücksichtigen und entsprechende Fristen einzuhalten.
- Es hat eine intensive Einarbeitung in das Projektgeschehen gemäß der ausgeschriebenen Besonderen Leistungen zu erfolgen.
- Barrierefreiheit bei Planung und Umsetzung ist unbedingt zu berücksichtigen.
- Die Planungen aus beiden Bereichen der Objektplanung sind im Hinblick auf folgende Punkte sind eng miteinander abzustimmen:
 - o Umgestaltung und Verkehrsberuhigung der Straße Piebrockskamp von einem trennenden hin zu einem verbindenden Element zwischen den beiden vorhandenen Grünflächen unter Berücksichtigung der spezifischen Nutzung u. a. durch die in der Nachbarschaft ansässigen Feuerwehr und des öffentlichen Nahverkehrs.
 - o Umgestaltung und Entsiegelung bzw. Neuanlage der Parkplatzflächen,
 - o Schaffung einer multifunktionalen Retentionsfläche zur Aufnahme des Niederschlagswassers bei Starkregenereignissen (insbesondere aus der Schlängelstraße) unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten,
 - o Gestaltung neuer Parkflächen an der Schlängelstraße,
 - o Gestaltung/Umlegung der Hallenzufahrt
- Die Planung ist in sinnvolle Bauabschnitte zu gliedern, um eine Umsetzung der Planung auch abschnittsweise gewährleisten zu können, sofern eine Förderung nicht bewilligt wird.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Qualitätskriterium - Name: Qualität des auftragsbezogenen Projektkonzeptes / Gewichtung: 30%

Qualitätskriterium - Name: Vorort-Präsenz und Reaktionszeiten in LPH 8 / Gewichtung: 20%

Qualitätskriterium - Name: Qualifikation des eingesetzten Personals / Gewichtung: 20%

Preis - Gewichtung: 30%

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Stufenweise Beauftragung von Leistungsphasen

Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Es werden mit Vertragsabschluss zunächst für Los 1 - Objektplanung Freianlagen nur die Leistungen der Leistungsphase 3 (Stufe 1) sowie als Besondere Leistungen Öffentlichkeitsbeteiligungen und die Einarbeitung in die bestehende Vorplanung und für

Los 2 - Objektplanung Verkehrsanlagen nur die Leistungen der Leistungsphase 3 (Stufe 1) sowie als Besondere Leistungen Öffentlichkeitsbeteiligungen und die Einarbeitung in die bestehende Vorplanung beauftragt.

Mit der Erbringung der Planungsleistungen ist unverzüglich nach Auftragserteilung zu beginnen. Die Stufe 1 und die besonderen Leistungen sind zwingend bis zum 01.12.2023 zu erbringen.

Die Beauftragung der Leistungsphasen 4 - 9 (Los 1) bzw. Leistungsphasen 4 - 8 und die Beauftragung der örtlichen Bauüberwachung als Besondere Leistung der LPH 8 (Los 2) erfolgt optional (stufenweise) und in Abhängigkeit einer möglichen Förderzusage und/oder der Bereitstellung entsprechender Finanzmittel durch die Stadt Hamm.

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Für das Vorhaben liegt bisher kein Förderbescheid vor.

Eine Förderung aus Mitteln des Bundes im Rahmen des Aufrufes "Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel - Energie- und Klimafonds" wird jedoch angestrebt.

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Verkehrsanlagen

Los-Nr.: 2

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros, 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71322500 Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA54 Hamm, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Stadtpark Heessen Piebrockskamp 59073 Hamm

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Die im Vorentwurf verfolgten Ziele, Retentionsräume zu schaffen, Aufenthalts- und Nutzungsqualitäten zu verbessern sowie den Anteil an grüner Infrastruktur im Quartier zu erhöhen sind weiter auszuarbeiten. Verkehrsräume sind zu entsiegeln, im Zeichen einer klimaneutralen Verkehrswende umzusortieren und Verkehrsströme neu zu lenken und zu reduzieren.

So soll in einem stark verdichteten Wohnumfeld ein qualitativ hochwertiger Aufenthaltsraum, welcher wichtige stadtklimatische Impulse setzt und Freiflächen vernetzt, geschaffen werden. Ebenso sind die Ziele der Rahmenplanung Hamm-Heessen im Hinblick auf den geplanten Stadtpark Heessen zu berücksichtigen.

Ziele für die Objektplanung Verkehrsanlagen:

- Umgestaltung und Verkehrsberuhigung der Straße Piebrockskamp von einem trennenden hin zu einem verbindenden Element zwischen den beiden vorhandenen Grünflächen unter Berücksichtigung der spezifischen Nutzung u. a. durch die in der Nachbarschaft ansässige Feuerwehr und den öffentlichen Nahverkehr.

- Umgestaltung und Entsiegelung vorhandener Parkplatzflächen mit Versickerungsmöglichkeiten vor Ort einschl. der Berechnung und Schaffung notwendigen weiteren Parkraums im Umfeld der Sachsenhalle
- Berechnung und Ableitung des Niederschlagswassers im Hinblick auf Starkregenereignisse, insbesondere für den besonders gefährdeten Bereich der Schlägelstraße, hin zur geplanten Retentionsfläche im südlich gelegenen Parkbereich.
- Gestaltung und Organisation der Hallenzufahrt (Tiefhof).

Ziele für beide Lose:

- Im Falle einer Förderung des Projekts im Rahmen des Förderprogramms "Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel" sind die entsprechenden Förderziele bei Planungen und Umsetzung ausreichend zu berücksichtigen und entsprechende Fristen einzuhalten.
- Es hat eine intensive Einarbeitung in das Projektgeschehen gemäß der ausgeschriebenen Besonderen Leistungen zu erfolgen.
- Barrierefreiheit bei Planung und Umsetzung ist unbedingt zu berücksichtigen.
- Die Planungen aus beiden Bereichen der Objektplanung sind im Hinblick auf folgende Punkte sind eng miteinander abzustimmen:
 - o Umgestaltung und Verkehrsberuhigung der Straße Piebrockskamp von einem trennenden hin zu einem verbindenden Element zwischen den beiden vorhandenen Grünflächen unter Berücksichtigung der spezifischen Nutzung u. a. durch die in der Nachbarschaft ansässigen Feuerwehr und des öffentlichen Nahverkehrs.
 - o Umgestaltung und Entsiegelung bzw. Neuanlage der Parkplatzflächen,
 - o Schaffung einer multifunktionalen Retentionsfläche zur Aufnahme des Niederschlagswassers bei Starkregenereignissen (insbesondere aus der Schlägelstraße) unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten,
 - o Gestaltung neuer Parkflächen an der Schlägelstraße,
 - o Gestaltung/Umlegung der Hallenzufahrt
- Die Planung ist in sinnvolle Bauabschnitte zu gliedern, um eine Umsetzung der Planung auch abschnittsweise gewährleisten zu können, sofern eine Förderung nicht bewilligt wird.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Qualitätskriterium - Name: Qualität des auftragsbezogenen Projektkonzeptes / Gewichtung: 30%

Qualitätskriterium - Name: Vorort-Präsenz und Reaktionszeiten in LPH 8 / Gewichtung: 20%

Qualitätskriterium - Name: Qualifikation des eingesetzten Personals / Gewichtung: 20%

Preis - Gewichtung: 30%

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Stufenweise Beauftragung von Leistungsphasen

Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Es werden mit Vertragsabschluss zunächst für Los 2 - Objektplanung Verkehrsanlagen nur die Leistungen der Leistungsphase 3 (Stufe 1) sowie als Besondere Leistungen Öffentlichkeitsbeteiligungen und die Einarbeitung in die bestehende Vorplanung beauftragt.

Mit der Erbringung der Planungsleistungen ist unverzüglich nach Auftragserteilung zu beginnen. Die Stufe 1 und die besonderen Leistungen sind zwingend bis zum 01.12.2023 zu erbringen.

Die Beauftragung der Leistungsphasen 4 - 9 (Los 1) bzw. Leistungsphasen 4 - 8 und die Beauftragung der örtlichen Bauüberwachung als Besondere Leistung der LPH 8 (Los 2) erfolgt optional (stufenweise) und in Abhängigkeit einer möglichen Förderzusage und/oder der Bereitstellung entsprechender Finanzmittel durch die Stadt Hamm.

Die weiteren Leistungsphasen und Besonderen Leistungen werden jeweils stufenweise durch einseitigen Abruf der Stadt Hamm erfolgen.

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Für das Vorhaben liegt bisher kein Förderbescheid vor.

Eine Förderung aus Mitteln des Bundes im Rahmen des Aufrufes "Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel - Energie- und Klimafonds" wird jedoch angestrebt.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2023/S 068-204563](#)

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Los-Nr.: 1

Bezeichnung des Auftrags:

Freianlagen

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe

V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses

05/06/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Anzahl der eingegangenen Angebote: 4

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 4

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0
Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 4
Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: Schröder Landschaftsarchitekten & Ingenieure
Postanschrift: Byfanger Str. 100
Ort: Essen
NUTS-Code: DEA13 Essen, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 45257
Land: Deutschland
Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 58 952,81 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Los-Nr.: 2

Bezeichnung des Auftrags:

Verkehrsanlagen

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe

V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses

05/06/2023

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Anzahl der eingegangenen Angebote: 4
Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 4
Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0
Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0
Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 4
Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: Schröder Landschaftsarchitekten & Ingenieure
Postanschrift: Byfanger Str. 100
Ort: Essen
NUTS-Code: DEA13 Essen, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 45257
Land: Deutschland
Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

Gesamtwert des Auftrags/Loses: 21 977,90 EUR

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

(1) Mit dem Angebot einzureichen:

(1.1) Zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen gem. §§ 123 und 124 GWB haben die Bieter mit dem Angebot eine entsprechende Eigenerklärung nach Vordruck abzugeben.

(1.2) Zum Nachweis das kein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift des Art. 5k der Verordnung (EU) 2022/576 (Sanktions-VO) besteht, haben die Bieter mit dem Angebot eine entsprechende Eigenerklärung zum Bezug des Bieters zu Russland nach Vordruck abzugeben.

(1.3) Bei der Bildung von Bietergemeinschaften ist:

(1.3.1) die Bietergemeinschaftserklärung (Vordruck) vorzulegen

(1.3.2) für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft ist eine unterzeichnete Eigenerklärung des Bieters zu Ausschlussgründen einzureichen

(1.3.3) für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft ist eine unterzeichnete Eigenerklärung des Bieters zum Bezug zu Russland einzureichen

(1.4) Vordruck "Angebot"

(1.5) Honorarblatt (Vordruck)

(1.6) Bieterfragebogen (Vordruck)

(1.7) Ansprechpartner (Vordruck)

(1.7) Projektkonzept

(1.8) Vordruck Unternehmensangaben inklusive Blanko-Geschäftsbogen

(2) Auf besondere Anforderung innerhalb von 6 Kalendertagen sind folgende Unterlagen einzureichen:

(2.1) Bei Nachunternehmereinsatz:

Angaben gem. Vordruck "Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen"

(3) Die Stadt Hamm behält sich die Nachforderung nicht vorgelegter Erklärungen und Nachweise gemäß § 56 VgV vor. Werden die nachgeforderten Unterlagen nicht innerhalb der jeweiligen Nachreichungsfrist (von 6 bzw. 10 Kalendertagen nach Anforderung) eingereicht, wird das Angebot von der weiteren Wertung ausgeschlossen.

Für den Zeitpunkt der Anforderung durch den Auftraggeber ist maßgeblich das Datum der Versendung per Telefax bzw. der dokumentierten Kommunikation über das Bieterool des Vergabemarktplatzes Nordrhein-Westfalen -www.evergabe.nrw.de-.

(4) Die gesamte Kommunikation im Vergabeverfahren hat vorzugsweise über den Vergabemarktplatz zu erfolgen. Nach Ablauf der Angebotsfrist behält sich die Stadt Hamm einen Wechsel der Kommunikationsart (z.B. per Fax, Mail) vor.

(5) Im Falle einer Absage übermitteln sie bitte den zur Verfügung gestellten Vordruck "Absage" über das Modul "Kommunikation" in diesem Projektraum.

(6) Folgende Unterlagen müssen nicht mit dem Angebot eingereicht werden:

(6.1) Leistungsbeschreibung

(6.2) Bewertungsmatrix

(6.3) Bewerbungsbedingungen

(6.4) Zusätzliche Vertragsbedingungen

(6.5) Wichtige Hinweise zur Angebotsabgabe

(6.6) Informationsblatt DSGVO

Bekanntmachungs-ID: CXPSYDDDLMH

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Str. 9

Ort: Münster

Postleitzahl: 48147

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@brms.nrw.de

Telefon: +49 2514111691

Fax: +49 2514112165

Internet-Adresse: http://www.bezreg-muenster.de/de/wirtschaft_finanzen_kommunalaufsicht/vergabekammer_westfalen/index.html

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 160 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.

Der Antrag ist unzulässig, soweit

- der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

§ 160 Abs. 3 Satz 1 GWB gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Str. 9

Ort: Münster

Postleitzahl: 48147

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@brms.nrw.de

Telefon: +49 2514111691

Fax: +49 2514112165

Internet-Adresse: http://www.bezreg-muenster.de/de/wirtschaft_finanzen_kommunalaufsicht/vergabekammer_westfalen/index.html

VI.5.

Tag der Absendung dieser Bekanntmachung
14/07/2023